



# HESSISCHER LANDTAG

23. 05. 2012

*Dem  
Rechts- und Integrationsausschuss  
und dem Innenausschuss  
überwiesen*

## **Berichts Antrag**

**der Abg. Faeser, Franz, Gnagl, Habermann, Hofmann,  
Hofmeyer, Rudolph, Weiß (SPD) und Fraktion**

**betreffend Beseitigung von Waffen und Munition aus  
strafrechtlichen Ermittlungsverfahren**

Die Landesregierung wird ersucht, im Rechts- und Integrationsausschuss sowie im Innenausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Waffen wurden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal 2012 im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft
  - a) Darmstadt (einschl. der Zweigstelle Offenbach);
  - b) Frankfurt/Main;
  - c) Fulda;
  - d) Gießen;
  - e) Hanau;
  - f) Kassel;
  - g) Limburg (einschl. der Zweigstelle Wetzlar);
  - h) Marburg und
  - i) Wiesbadenim Rahmen von strafrechtlichen Ermittlungsverfahren sichergestellt?
2. Wie viel Munition wurde jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal 2012 im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft
  - a) Darmstadt (einschl. der Zweigstelle Offenbach);
  - b) Frankfurt/Main;
  - c) Fulda;
  - d) Gießen;
  - e) Hanau;
  - f) Kassel;
  - g) Limburg (einschl. der Zweigstelle Wetzlar);
  - h) Marburg und
  - i) Wiesbadenim Rahmen von strafrechtlichen Ermittlungsverfahren sichergestellt?
3. Wie hat sich der Umfang der zu Frage 1 und 2 genannten Gefahrgüter in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Darmstadt (einschl. der Zweigstelle Offenbach) entwickelt?
  - a) Wie hat sich die Menge der genannten Gefahrgüter, die bei der Polizei gelagert werden, in den genannten Jahren entwickelt?
  - b) Wie hat sich die Menge der von der Polizei zur Einlagerung zu der Staatsanwaltschaft Darmstadt (einschl. der Zweigstelle Offenbach) gebrachten Waffen und Munitionsbestandteile in den genannten Jahren entwickelt?

4. Wie beurteilt die Landesregierung die Sicherheit und Lagerkapazitäten der Räumlichkeiten
  - a) bei der Polizei in Darmstadt;
  - b) bei der Staatsanwaltschaft Darmstadt (einschl. der Zweigstelle Offenbach),in denen die zu Frage 3 dargestellten Waffen und Munitionsmengen gelagert werden?
5. Durch wen wurden im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Darmstadt (einschl. der Zweigstelle Offenbach) jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 der Transport und die Vernichtung der Waffen und der Munition durchgeführt?
  - a) Warum wurde der Transport der zu vernichtenden Waffen und Munition nicht mehr von der Polizei durchgeführt?
  - b) Warum erfolgte die Vernichtung der Waffen und der Munition nicht mehr durch das Präsidium für Technik und Logistik der Polizei?
6. Wie hat sich der Umfang der zu Frage 1 und 2 genannten Gefahrgüter in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Frankfurt/Main entwickelt?
  - a) Wie hat sich die Menge der genannten Gefahrgüter, die bei der Polizei gelagert werden, in den genannten Jahren entwickelt?
  - b) Wie hat sich die Menge der von der Polizei zur Einlagerung zu der Staatsanwaltschaft Frankfurt/Main gebrachten Waffen und Munitionsbestandteile in den genannten Jahren entwickelt?
7. Wie beurteilt die Landesregierung die Sicherheit und Lagerkapazitäten der Räumlichkeiten
  - a) bei der Polizei in Frankfurt/Main;
  - b) bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt/Main,in denen die zu Frage 6 dargestellten Waffen und Munitionsmengen gelagert werden?
8. Durch wen wurden im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Frankfurt/Main jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 der Transport und die Vernichtung der Waffen und der Munition durchgeführt?
  - a) Warum wurde der Transport der zu vernichtenden Waffen und Munition nicht mehr von der Polizei durchgeführt?
  - b) Warum erfolgte die Vernichtung der Waffen und der Munition nicht mehr durch das Präsidium für Technik und Logistik der Polizei?
9. Wie hat sich der Umfang der zu Frage 1 und 2 genannten Gefahrgüter in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Fulda entwickelt?
  - a) Wie hat sich die Menge der genannten Gefahrgüter, die bei der Polizei gelagert werden, in den genannten Jahren entwickelt?
  - b) Wie hat sich die Menge der von der Polizei zur Einlagerung zu der Staatsanwaltschaft Fulda gebrachten Waffen und Munitionsbestandteile in den genannten Jahren entwickelt?
10. Wie beurteilt die Landesregierung die Sicherheit und Lagerkapazitäten der Räumlichkeiten
  - a) bei der Polizei in Fulda;
  - b) bei der Staatsanwaltschaft Fulda,in denen die zu Frage 9 dargestellten Waffen und Munitionsmengen gelagert werden?

11. Durch wen wurden im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Fulda jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 der Transport und die Vernichtung der Waffen und der Munition durchgeführt?
  - a) Warum wurde der Transport der zu vernichtenden Waffen und Munition nicht mehr von der Polizei durchgeführt?
  - b) Warum erfolgte die Vernichtung der Waffen und der Munition nicht mehr durch das Präsidium für Technik und Logistik der Polizei?
12. Wie hat sich der Umfang der zu Frage 1 und 2 genannten Gefahrgüter in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Gießen entwickelt?
  - a) Wie hat sich die Menge der genannten Gefahrgüter, die bei der Polizei gelagert werden, in den genannten Jahren entwickelt?
  - b) Wie hat sich die Menge der von der Polizei zur Einlagerung zu der Staatsanwaltschaft Gießen gebrachten Waffen und Munitionsbestandteile in den genannten Jahren entwickelt?
13. Wie beurteilt die Landesregierung die Sicherheit und Lagerkapazitäten der Räumlichkeiten
  - a) bei der Polizei in Gießen;
  - b) bei der Staatsanwaltschaft Gießen,in denen die zu Frage 12 dargestellten Waffen und Munitionsmengen gelagert werden?
14. Durch wen wurden im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Gießen jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 der Transport und die Vernichtung der Waffen und der Munition durchgeführt?
  - a) Warum wurde der Transport der zu vernichtenden Waffen und Munition nicht mehr von der Polizei durchgeführt?
  - b) Warum erfolgte die Vernichtung der Waffen und der Munition nicht mehr durch das Präsidium für Technik und Logistik der Polizei?
15. Wie hat sich der Umfang der zu Frage 1 und 2 genannten Gefahrgüter in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Hanau entwickelt?
  - a) Wie hat sich die Menge der genannten Gefahrgüter, die bei der Polizei gelagert werden, in den genannten Jahren entwickelt?
  - b) Wie hat sich die Menge der von der Polizei zur Einlagerung zu der Staatsanwaltschaft Hanau gebrachten Waffen und Munitionsbestandteile in den genannten Jahren entwickelt?
16. Wie beurteilt die Landesregierung die Sicherheit und Lagerkapazitäten der Räumlichkeiten
  - a) bei der Polizei in Hanau;
  - b) bei der Staatsanwaltschaft Hanau,in denen die zu Frage 15 dargestellten Waffen und Munitionsmengen gelagert werden?
17. Durch wen wurden im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Hanau jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 der Transport und die Vernichtung der Waffen und der Munition durchgeführt?
  - a) Warum wurde der Transport der zu vernichtenden Waffen und Munition nicht mehr von der Polizei durchgeführt?
  - b) Warum erfolgte die Vernichtung der Waffen und der Munition nicht mehr durch das Präsidium für Technik und Logistik der Polizei?

18. Wie hat sich der Umfang der zu Frage 1 und 2 genannten Gefahrgüter in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Kassel entwickelt?
- Wie hat sich die Menge der genannten Gefahrgüter, die bei der Polizei gelagert werden, in den genannten Jahren entwickelt?
  - Wie hat sich die Menge der von der Polizei zur Einlagerung zu der Staatsanwaltschaft Kassel gebrachten Waffen und Munitionsbestandteile in den genannten Jahren entwickelt?
19. Wie beurteilt die Landesregierung die Sicherheit und Lagerkapazitäten der Räumlichkeiten
- bei der Polizei in Kassel;
  - bei der Staatsanwaltschaft Kassel, in denen die zu Frage 18 dargestellten Waffen und Munitionsmengen gelagert werden?
20. Durch wen wurden im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Kassel jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 der Transport und die Vernichtung der Waffen und der Munition durchgeführt?
- Warum wurde der Transport der zu vernichtenden Waffen und Munition nicht mehr von der Polizei durchgeführt?
  - Warum erfolgte die Vernichtung der Waffen und der Munition nicht mehr durch das Präsidium für Technik und Logistik der Polizei?
21. Wie hat sich der Umfang der zu Frage 1 und 2 genannten Gefahrgüter in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Limburg (einschl. der Zweigstelle Wetzlar) entwickelt?
- Wie hat sich die Menge der genannten Gefahrgüter, die bei der Polizei gelagert werden, in den genannten Jahren entwickelt?
  - Wie hat sich die Menge der von der Polizei zur Einlagerung zu der Staatsanwaltschaft Limburg (einschl. der Zweigstelle Wetzlar) gebrachten Waffen und Munitionsbestandteile in den genannten Jahren entwickelt?
22. Wie beurteilt die Landesregierung die Sicherheit und Lagerkapazitäten der Räumlichkeiten
- bei der Polizei in Limburg;
  - bei der Staatsanwaltschaft Limburg (einschl. der Zweigstelle Wetzlar), in denen die zu Frage 21 dargestellten Waffen und Munitionsmengen gelagert werden?
23. Durch wen wurden im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Limburg (einschl. der Zweigstelle Wetzlar) jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 der Transport und die Vernichtung der Waffen und der Munition durchgeführt?
- Warum wurde der Transport der zu vernichtenden Waffen und Munition nicht mehr von der Polizei durchgeführt?
  - Warum erfolgte die Vernichtung der Waffen und der Munition nicht mehr durch das Präsidium für Technik und Logistik der Polizei?
24. Wie hat sich der Umfang der zu Frage 1 und 2 genannten Gefahrgüter in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Marburg entwickelt?
- Wie hat sich die Menge der genannten Gefahrgüter, die bei der Polizei gelagert werden, in den genannten Jahren entwickelt?
  - Wie hat sich die Menge der von der Polizei zur Einlagerung zu der Staatsanwaltschaft Marburg gebrachten Waffen und Munitionsbestandteile in den genannten Jahren entwickelt?

25. Wie beurteilt die Landesregierung die Sicherheit und Lagerkapazitäten der Räumlichkeiten
- bei der Polizei in Marburg;
  - bei der Staatsanwaltschaft Marburg,
- in denen die zu Frage 25 dargestellten Waffen und Munitionsmengen gelagert werden?
26. Durch wen wurden im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Marburg jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 der Transport und die Vernichtung der Waffen und der Munition durchgeführt?
- Warum wurde der Transport der zu vernichtenden Waffen und Munition nicht mehr von der Polizei durchgeführt?
  - Warum erfolgte die Vernichtung der Waffen und der Munition nicht mehr durch das Präsidium für Technik und Logistik der Polizei?
27. Wie hat sich der Umfang der zu Frage 1 und 2 genannten Gefahrgüter in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Wiesbaden entwickelt?
- Wie hat sich die Menge der genannten Gefahrgüter, die bei der Polizei gelagert werden, in den genannten Jahren entwickelt?
  - Wie hat sich die Menge der von der Polizei zur Einlagerung zu der Staatsanwaltschaft Wiesbaden gebrachten Waffen und Munitionsbestandteile in den genannten Jahren entwickelt?
28. Wie beurteilt die Landesregierung die Sicherheit und Lagerkapazitäten der Räumlichkeiten
- bei der Polizei in Wiesbaden;
  - bei der Staatsanwaltschaft Wiesbaden,
- in denen die zu Frage 27 dargestellten Waffen und Munitionsmengen gelagert werden?
29. Durch wen wurden im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Wiesbaden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und dem ersten Quartal des Jahres 2012 der Transport und die Vernichtung der Waffen und der Munition durchgeführt?
- Warum wurde der Transport der zu vernichtenden Waffen und Munition nicht mehr von der Polizei durchgeführt?
  - Warum erfolgte die Vernichtung der Waffen und der Munition nicht mehr durch das Präsidium für Technik und Logistik der Polizei?
30. Warum hat die Generalstaatsanwaltschaft die Staatsanwaltschaften angewiesen, keine von der Polizei angelieferten Gefahrgüter (insbesondere Waffen und Munition) mehr entgegenzunehmen?
31. Was geschieht mit den Gefahrgütern (insbesondere Waffen und Munition), die seit November 2011 nicht mehr von den Staatsanwaltschaften angenommen werden?  
Darstellung bitte geordnet nach den einzelnen Zuständigkeitsbezirken der jeweiligen Staatsanwaltschaften.
32. Was unternimmt die Landesregierung, um die sich aus der Beantwortung der vorgenannten Fragen ergebenden Lagerungs- und Entsorgungseingänge zu beheben?
- In welchem Zeitraum sollen die erforderlichen Entlastungsmaßnahmen jeweils umgesetzt werden?
  - Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten, die mit dem Anstieg der erforderlichen und ordnungsgemäßen Transport- und Entsorgungsmaßnahmen verbunden sind?
- Darstellung jeweils bitte unter Zuordnung zu den einzelnen Zuständigkeitsbereichen der in Frage 1 und 2 genannten Staatsanwaltschaften.

33. Nach welchen Kriterien wird beurteilt, ob der Umfang der
- a) bei der Polizei;
  - b) bei der Staatsanwaltschaft
- gelagerten Gefahrgutmengen (insbesondere der Waffen und Munition) so angewachsen ist, dass deren Vernichtung dringend geboten ist?
- Darstellung jeweils bitte unter Zuordnung zu den einzelnen Zuständigkeitsbereichen der in Frage 1 und 2 genannten Staatsanwaltschaften.

Wiesbaden, 15. Mai 2012

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**

**Faeser**  
**Franz**  
**Gnagl**  
**Habermann**  
**Hofmann**  
**Hofmeyer**  
**Rudolph**  
**Weiß**